

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0039-III/9/a/2016

Wien, am 18. Februar 2016

Der Abgeordnete zum Nationalrat Ing. Dietrich, Kolleginnen und Kollegen haben am 23. Dezember 2015 an mich unter der Zahl 7588/J eine parlamentarische Anfrage betreffend „Auswirkungen der Flüchtlingskrise: Durchgriffsrecht“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Quote nach Bundesländern in Prozenten (%) (Juli 2015 bis Jänner 2016)									
Monat	Wien	NÖ	OÖ	Kärnten	Bgld	Tirol	Vbg	Sbg	Stmk
1. Juli	107,24	110,16	93,31	90,48	88,36	94,50	95,83	95,28	97,49
3. Aug.	102,64	118,02	93,20	91,61	88,33	95,68	100,26	93,80	91,85
1. Sept	103,31	113,24	91,16	99,31	94,27	94,03	101,35	102,07	91,76
1. Okt.	104,84	105,02	92,93	98,43	96,47	93,15	98,96	98,56	101,13
2. Nov.	115,82	100,07	93,90	93,41	90,66	88,11	100,29	92,15	94,69
2. Dez.	119,17	100,57	90,18	93,92	89,64	82,43	94,56	92,01	101,04
4. Jan.	114,31	101,60	90,98	96,79	90,46	88,57	100,42	94,70	95,77

Zu den Fragen 2 und 6:

Bis zum Stichtag 1. Jänner 2016 wurde bei zehn Liegenschaften vom sogenannten Durchgriffsrecht Gebrauch gemacht. Eine dieser Liegenschaften ist im Eigentum des Bundes, neun Grundstücke sind im Eigentum Privater. Bei allen Liegenschaften wurden entsprechende Verträge abgeschlossen. Die Ausgestaltung der Verträge ist auf die konkreten Erfordernisse des Bundesverfassungsgesetzes über die Unterbringung und Aufteilung von hilfs- und schutzbedürftigen Fremden, BGBl I Nr. 120/2015, abgestimmt. Wesentliche Vertragsbestandteile sind Entgelt, Verwendungszweck, Vertragsdauer, Ausstattung, Veränderungen am Objekt und Rückgabe. Jedenfalls berücksichtigt werden im Rahmen der Verträge die Grundsätze der Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit.

Das Bundesministerium für Inneres ist aktuell österreichweit auf der Suche nach geeigneten Quartieren zur Unterbringung von hilfs- und schutzbedürftigen Fremden. Bei Vorliegen geeigneter Objekte und Liegenschaften werden auch Vertragsgespräche geführt. Auskünfte zu aktuellen Vertragsverhandlungen können nicht gemacht werden. Im Rahmen des Bundesverfassungsgesetzes über die Unterbringung und Aufteilung von hilfs- und schutzbedürftigen Fremden erfolgen jedoch zeitnahe Informationen an den Bürgermeister und die Bezirksverwaltungsbehörde.

Zu Frage 3:

Gemeinde	Quartier(art)		Untergebrachte Asylwerber (Stichtag: 11. Jänner 2016)
Gemeinde Althofen	Bundesbetreuungsstelle Althofen; Vollversorgung	Wohn- container	70
Gemeinde Ossiach	Verteilerquartier Kärnten; Vollversorgung	Haus	39
Gemeinde Steyregg	Sonderbetreuungsstelle Steyregg; Vollversorgung	Haus	127
Gemeinde Leoben	Bundesbetreuungsstelle Leoben; Vollversorgung	Halle	252
Gemeinde Pötzneusiedl	Bundesbetreuungsstelle Pötzneusiedl; Vollversorgung	Wohn- container	74

Gemeinde Klagenfurt	Bundesbetreuungsstelle Klagenfurt; Vollversorgung	Halle	323
Gemeinde Klagenfurt	Bundesbetreuungsstelle Wörthersee; Vollversorgung	Halle	411
Gemeinde Frankenburg am Hausruck	Bundesbetreuungsstelle Frankenburg; Vollversorgung	Halle	100
Gemeinde Schiefling am See	Bundesbetreuungsstelle Schiefling	Haus	-
Gemeinde Bergheim	Bundesbetreuungsstelle Bergheim	Haus	-

Zu Frage 4:

Bis zum Zeitpunkt der Beantwortung sind im Zusammenhang mit den Liegenschaften, bei denen das Durchgriffsrecht angewendet wurde, folgende Kosten entstanden:

Aktuelle Kosten in Anwendung des Durchgriffsrechts nach Gemeinden (gerundete Kosten in Mio.)	
Gemeinde Althofen	€ 0,596
Gemeinde Ossiach	€ 0,098
Gemeinde Steyregg	€ 0,012
Gemeinde Leoben	€ 0,240
Gemeinde Potzneusiedl	€ 0,191
Gemeinde Klagenfurt	€ 0,410
Gemeinde Frankenburg am Hausruck	€ 0,125
Gemeinde Schiefling am See	€ 0,002
Gemeinde Bergheim	-


Zu Frage 5:

Die Schaffung der Plätze ist abhängig von den Übernahmen und der Quotenerfüllung seitens der Bundesländer.

Zu Frage 7:

Das Bundesministerium für Inneres.

Mag.^a Johanna Miki-Leitner

Signaturwert	<p style="text-align: center;">7292/AB-XXV-GR-Anfragebeantwortung</p> <p>X40f3MrdwvQ4NoyKTwe7ZpALGtAmwgdQ1jAnfragebeantwortungxSnPjPQY02KwuJjCvQ+3naSvtbl+VfIAMz5 von 5 dBVzcbLuppeLM+07FyyZ1o1viVILZFPc9G6ykUxuyVHeFAahTiKzbFPhuH/+FicZdwuOXOXulwcGbbwML3uw uYuAqFusgEumvPkuQuYPQDq6GLXxtNGsZ23upgCi8LkGeyWdLkW8BsLcUEUXzW9LlpyYy8AvUUsIPlpoZa2/ 0bARKOWpwqX5IquFL8D3KyujgXQf7AnC15e8gNt9Dr5CiteIzzVpTldAkNzJUzyAv8gCOCM85XyGheUi36G3 W+KaSQ==</p>	
	Datum/Zeit	2016-02-22T09:33:03+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1710479
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	